

Infomail 2/2012

Liebe Mitglieder des Arbeitskreises für Theologische Wirtschafts- und Technikethik (ATWT e.V.) und Interessierte,

hier der neue Newsletter des ATWT mit herzlichen Grüßen.

Inhaltsgabe

- (1) Einladung zur Mitgliederversammlung 2013
- (2) Einladung zur Jahrestagung 2013
- (3) Lektürekreis
- (4) Wissenschaftliches Kolloquium
- (5) Aktuelle Publikationen von ATWT-Mitgliedern

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, und vor allem freuen wir uns, Sie oder Euch bei dem einen oder anderen Termin wieder zu sehen.

Ihr/Eurer ATWT-Vorstand

Arne Manzeschke, Veronika Drews-Galle, Alexander Dietz, Hendrik Höver, Björn Görder

(1) Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

Die Mitgliederversammlung findet im Jahr 2013 wie in den vergangenen Jahren wieder im Rahmen der Jahrestagung statt. Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich ein. Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 01. Februar von 16:30–18:00 Uhr im Tagungszentrum Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Tagesordnung und der satzungsgemäßen Einladung
- 3) Wahl eines Versammlungsleiters und eines Protokollanten
- 4) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2012
- 5) Bericht aus dem Vorstand / Aktivitäten des Vereins 2012
- 6) Bericht des Kassenwartes / Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstands
- 7) Vorstandswahlen
- 8) Themensammlung für die Jahrestagung 2014
- 9) Stand Überarbeitung der Internetseite des ATWT
- 10) Sonstiges

(2) Einladung zur Jahrestagung 2013

Die ATWT-Jahrestagung 2013 findet am 01.-02. Februar im Tagungszentrum Hoffmanns Höfe, Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main statt. Das Thema lautet „Zwischen Markt und Mission – Corporate Governance in der Diakonie“. Ein Programmflyer liegt als pdf-Datei diesem Newsletter bei.

ter bei. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Bitte machen Sie auch andere Interessierte auf die Tagung aufmerksam. Wir beginnen Freitag, den 01. Februar 2013 um 16.30 Uhr mit der Mitgliederversammlung, um 19.00 Uhr startet die Tagung. Das Ende der Tagung wird Samstag, den 02. Februar 2013, gegen 16.00 Uhr sein.

Die organisierte Nächstenliebe gerät unter Druck: zunehmender Wettbewerb und Professionalisierungsschübe auf Fach- und Führungsebene haben das diakonische Selbstverständnis tief erschüttert. Nicht erst seitdem sich die Diakonie in zunehmendem Maße der Konkurrenz am Markt stellen muss, ist deutlich, dass zur Leitung und Steuerung diakonischer Organisationen theologisch-ethische, fachliche, rechtliche und ökonomische Logiken ausbalanciert werden müssen – was nicht selten einer Quadratur des Kreises gleicht. Allerorten wird daher am diakonischen Profil gefeilt, diakonische Kultur gepflegt, diakonische Identität gesucht, ums diakonische Proprium gestritten. Zweifellos gilt: die Diakonie ist sich oft ihrer selbst nicht mehr sicher.

Im ersten Vortrag unternimmt PD Dr. Alexander Dietz eine theologische Grundlagenreflexion, die in der herkömmlichen Diskussion meist zu kurz kommt. Wann atmet ein diakonisches Leitbild den Geist des Gedankens der Rechtfertigung allein aus Gnade als dem Kern reformatorischer Theologie? Und warum darf man trotzdem von Mitarbeitenden in der Diakonie Leistungen einfordern? In jüngster Zeit geraten zunehmend die Leitungs- und Kontrollstrukturen in den Blick, wenn es gilt, die Effizienz diakonischer Unternehmen zu sichern. Übersehen wird dabei leicht, dass es bei Fragen der Corporate Governance im Kern um Legitimität und Glaubwürdigkeit von Organisationen geht. Dietmar Kauderer widmet sich in seinem Vortrag den theoretischen Grundlagen des Corporate Governance-Diskurses und zeigt, welche Konsequenzen sich daraus für die Diakonie ergeben. Welche Anforderungen stellen sich an heutige Führungskräfte in der Diakonie und inwieweit können diese im Rahmen beruflicher Bildung vermittelt werden? In einem Dialogvortrag reflektieren Dr. Martin Horstmann und Veronika Drews-Galle Erkenntnisse aus dem Bereich diakonischer Führungskräfteentwicklung.

(3) Lektürekreis

Lust, mal wieder wirtschaftsethische Thesen zu diskutieren, aktuelle Publikationen kennenzulernen und sich mit anderen ATWTlern fachlich auszutauschen? Wie läuft der Lektürekreis ab? Wir sammeln Literatur- und Terminvorschläge und einigen uns auf einen Termin und Text. Jeder, der möchte, bereitet für das Treffen einen Abschnitt aus der Veröffentlichung vor, so dass wir schnell im Gespräch sind. Veranstaltungsort war in den letzten Jahren zumeist Frankfurt, wir können uns aber je nach Zusammensetzung der Gruppe auch in Berlin, Stuttgart, Göttingen oder Hannover treffen.

Leider musste der für Dezember geplante Treffen abgesagt werden. Aber auch im kommenden Jahr wollen wir wieder an einem Samstag (10-16 Uhr) eine herausragende Veröffentlichung aus dem Bereich der Wirtschafts- und Technikethik diskutieren. Daher ermuntern wir Sie, interessante Bücher für die gemeinsame Lektüre vorzuschlagen.

Vorschläge, weitere Infos, Anmeldung und Kontakt: Veronika Drews-Galle (v.drews@gmx.de).

(4) Wissenschaftliches Kolloquium: Das Doktorandenkolloquium hat sich in diesem Halbjahr nicht getroffen. Ein neues Treffen (persönlich oder per Skype) soll Anfang 2013 stattfinden. Das Kolloquiumstreffen gibt die Möglichkeit, in einem interdisziplinären Kreis den aktuellen Stand von Promotions- oder Habilitationsprojekten vorzustellen, beratendes Feedback von Kollegen und Kolleginnen einzuholen und sich durch allgemeinen Erfahrungsaustausch gegenseitig zu motivieren. Interessenten und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Ansprechpartner ist Björn Görder (Tel.: 07145/9252001, B.Goerder@gmx.de).

(5) Aktuelle Publikationen von ATWT-Mitgliedern

Viele von uns beschäftigen sich mit spannenden Projekten, die auch andere Vereinsmitglieder interessieren würden, wenn sie davon wüssten. Damit wir alle von unserer Arbeit gegenseitig profitieren können, haben wir in der halbjährlich erscheinenden ATWT-Infomail die Rubrik "Aktuelle Publikationen von ATWT-Mitgliedern" eingeführt

Falls Sie einen Aufsatz oder eine Monographie aus dem Bereich der Wirtschafts- oder Technikethik im weitesten Sinne publizieren, lade ich Sie herzlich ein, mir per E-Mail die bibliographischen Angaben sowie möglicherweise einen Satz zum Inhalt zukommen zu lassen. Wir werden diese Angaben dann in die jeweils nächste Infomail aufnehmen (alexmichaeldietz@web.de).

Arne Manzeschke: Ressourcen der Nächstenliebe. Eine fundamentalethische Besinnung auf die Erfahrung des Nächsten, in: Nächstenliebe und Organisation. Zur Zukunft einer polyhybriden Diakonie in zivilgesellschaftlicher Perspektive, hrsg. im Auftrag der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie von Heinz Schmidt und Klaus Hildemann, Leipzig 2012, S. 169-189.

Das diakonische Handeln hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Standen bis in die 1990er Jahre wohlfahrtsstaatliche Konzepte im Vordergrund, so werden durch den politisch induzierten Wettbewerb Auftrag, Selbstverständnis und Organisationskultur von diakonischen Einrichtungen in Frage gestellt. Hier sind neben handlungspraktischen Fragen auch grundlegende Überlegungen notwendig.

Alexander Dietz, Rationierung und Gerechtigkeit. Strukturelle Fragen der Ökonomie im Gesundheitswesen, in: Gerd Brudermüller / Kurt Seelmann (Hg.), Zweiklassenmedizin?, Würzburg 2012, S. 57-67. In der Diskussion um Ressourcenallokation im Gesundheitswesen bzw. um eine gerechte Gesundheitsreform lassen sich verschiedene Definitionen von „Knappheit“ und von „Rationierung“ unterscheiden, die – solange sie nicht geklärt werden – zu ideologisch instrumentalisierbarer Begriffsverwirrung führen.

Feedback

Wir freuen uns über Interesse und Rückmeldungen!

Weitere Informationen zum ATWT sowie die Kontakte des Vorstands unter:
<http://atwt.wirtschaftsethik.com>

Um diesen Newsletter zu abonnieren oder abzubestellen
genügt eine E-Mail an Alexander Dietz: alexmichaeldietz@web.de